

Frank Chiarenza

## Der Eierbecher „Gnomen“ aus Radeberg - eine überraschende Zuschreibung

Artikel aus Opaque News, Juni 2003, Vol. 18, S. 5 f., National Milk Glass Collectors Society (NMGCS)

Mehr denn je bin ich überzeugt, dass Bücher über Glas als einzelne Seiten mit einer losen Bindung herausgegeben werden sollten, so dass eine Seite mit Fehlern entfernt und eine korrigierte Seite eingelegt werden kann. Seit der Herausgabe des „Milk Glass Book“ von Jim Slater und mir 1998 kamen so viele neue Informationen ans Licht, die unsere Eintragungen widerlegen oder ergänzen, dass man sich einen einfachen Weg wünschte, Korrekturen und Ergänzungen zu veröffentlichen. Glücklicherweise bietet „Opaque News“ den Mitgliedern der NMGCS diesen Weg, aber es gibt außer einer revidierten Ausgabe keine Möglichkeit, denjenigen Lesern neue Informationen zukommen zu lassen, die nicht Mitglieder der NMGCS sind.

Abb. 2002-5-1/011b  
„Bearded Old Man Grape Carrier Toothpick“  
Eierbecher „Gnomen“  
aus Chiarenza 1998, Abb. 367  
opak-weißes Pressglas, H 11 cm, D 5,7 cm  
Musterbuch Vereinigte Radeberger Glashütten AG 1890,  
Tafel 39, Nr. 3913



Dieses kurze Update ist ein Beispiel dafür, wie weit wir nicht nur in der Beschreibung, sondern sogar auch in der Zuschreibung der Gruppe bei einem der Gläser daneben lagen, die wir unter „Behälter für Streichholzer / Zahnstocher“ [Toothpicks / Matchholders] eingeordnet hatten.

Dank unserem Mitglied in Deutschland, Siegmur Geiselberger, der eine ausgezeichnete Zeitschrift mit dem Titel „Pressglas-Korrespondenz“ herausgibt, habe ich

über ein Glas neue Informationen bekommen, das wir „Bearded Old Man Grape Carrier Toothpick“ genannt hatten.

Um damit zu beginnen: das Glas ist weder ein Behälter für Zahnstocher noch einer für Streichhölzer. Falsch war auch unsere Bemerkung, dass die Figur auf ihren Schultern einen Korb für Trauben trägt. Falsch ist auch unsere Vermutung, dass die Figur aus Frankreich kommen könnte. Könnte man noch mehr falsch machen? Wir dachten, wir wären wenigstens sicher, sie als „selten“ [rare] einzustufen, aber mit den Auktionen bei eBay tauchen so viele Stücke auf, die man für „selten“ gehalten hat, dass man nur wenige weiterhin als selten betrachten kann. Hier ist also ein Update für das Glas Nr. 367 im „Milk Glass Book“.

Abb. 2002-5-1/011a  
Eierbecher „Gnomen“  
Musterbuch Vereinigte Radeberger Glashütten AG 1890,  
Tafel 39, Nr. 3913



Hätten wir die Figur als „Gnom“ erkannt, hätten wir wahrscheinlich eher einen Ursprung in Deutschland gesucht, weil sie tatsächlich Produkt eines Glaswerks in Deutschland ist. Die hier abgedruckte Abbildung stammt von einer Seite eines Handelskataloges, herausgegeben 1890 von - halten Sie Ihren Atem an - „Vereinigte Radeberger Glashütten Actiengesellschaft in Sachsen.“ Ins Englische übersetzt, heißt das ungefähr „Union of the Glass Houses of Radeberg Limited Corporation in Saxony.“ (Das Wort „Actiengesellschaft“ bezeichnet ein Unternehmen, das seine Aktien an der Börse verkauft.) Wir können annehmen, dass es sich um eine Vereinigung von Glaswerken in der Umgebung von Radeberg handelt, sehr ähnlich den Zusammenschlüssen in unserem Land zur gleichen Zeit von U.S. Glass Company 1891 und National Glass Company 1900.

Das Musterbuch bezeichnet Nr. 3913 als „Eierbecher“ [egg cup] in Form eines Zwergen oder Gnomen. Der

folgende Buchstabe „M.“ könnte andeuten, das es sich um Milchglas handelt. [SG: „M. ...“ bedeutet hier Preis in Mark, der Preis wurde nicht gedruckt, sondern vielleicht jeweils mit Bleistift eingetragen, wenn er geändert wurde.]

Nun wird natürlich die Beschreibung klar. Wenn man sich an die volkstümlichen Berichte über die Aktivitäten von Gnomen hält, trägt er auf einem felsigen Weg mühsam

stapfend in seinem Korb wertvolle Steine auf dem Weg zu einer Höhle, wo die Schätze vergraben und sorgfältig bewacht werden. Viel besser passt nun, dass der Korb, der schwer auf den Schultern des Zwerges lastet, für ein nährendes Ei dienen sollte, statt für Hölzer. Das richtet sich - selbstverständlich - nicht gegen die Sammler von Zahnstocher-Behältern!

[Übersetzung SG]

Dir. Eduard Stopfer

Juli 2003

## Andenken-Becher mit Medaillon „SZT. ISTVÁN KIRÁLY“ mit Marken von S. Reich & Co., Krásno - Wien

Mit dem Andenken-Becher „SZT. ISTVÁN KIRÁLY“ und seinen auf der Unterseite geätzten Marken „R in Oval“ und „REICH in Rechteck“ wurde jetzt ein „Missing Link“ gefunden. Damit werden die Vermutungen zur Herkunft ähnlicher Andenken-Becher und -Teller von S. Reich & Co. in PK 2002-4 unterstützt.

Abb. 2003-3/065  
Andenken-Becher mit Medaillon eines Heiligen mit Krone, Szepter und Ornat (Hl. Stephan)  
ungarische Aufschriften m. Reihen aus 2 Punkten  
„SZT. ISTVÁN KIRÁLY“  
umlaufend „MAGYAROK TÜNDÖKLÖ CSILLAGA“  
Sammlung Stopfer, farbloses Pressglas m. vergoldetem Rand, H 7,7 cm, D 6,2 cm  
eingeätzte Marken „R in Oval“ und „REICH in Rechteck“  
S. Reich & Co., Krásno - Wien, um 1887



Szent István Király ist der erste König von Ungarn, Stephan der Heilige, geb. 970-975, König von 1000 - 1038. Der Andenken-Becher könnte 1887 zum 800. Jahrestag seiner Heiligsprechung 1087 oder 1888 zum 850. Todestag hergestellt worden sein.

Abb. 2003-3/066  
Andenken-Becher mit Medaillon eines Heiligen mit Krone, Szepter und Ornat (Hl. Stephan)  
ungarische Aufschriften m. Reihen aus 2 Punkten  
„SZT. ISTVÁN KIRÁLY“  
umlaufend „MAGYAROK TÜNDÖKLÖ CSILLAGA“  
Sammlung Stopfer, farbloses Pressglas m. vergoldetem Rand, H 7,7 cm, D 6,2 cm  
eingeätzte Marken „R in Oval“ und „REICH in Rechteck“  
S. Reich & Co., Krásno - Wien, um 1887



Siehe auch:

**PK 2002-4** SG, Was haben eine hellblaue Butterdose und ein „Brod“-Teller mit Mäandern, Rosetten und Bodenstern mit der Queen Victoria und dem Kaiserhaus Österreich-Ungarn gemeinsam?  
darunter Andenken-Becher und -Teller mit ungarischen Aufschriften